

Protokoll des Treffens der AG „Patenschaften für Menschen mit Fluchterfahrung“

15.05.2017, 10:00 – 12:00

Deutsches Kinderhilfswerk e.V. | Leipziger Straße 116-118 | 10117 Berlin

Protokollant: Niuscha Ramzani

I. Idee eines Projektübergreifenden Stammtischs für Ehrenamtliche

Vorteile

- Sparen von Zeit und Ressourcen/ Besonders für kleinere Projekte sinnvoll/ mehr Teilnehmer*innen = also mehr Austausch

Nächster möglicher Termin

- 31.05, 18:30 – 21:00, im KREATIVHAUS Berlin

Thema des Treffens

- wird per Mail abgesprochen

II. Prävention von sexualisierter Gewalt an geflüchteten Jungen

Situation

- Junge männliche Geflüchtete werden immer häufiger Opfer von sexuellem Missbrauch.

Grund

- Situation des Ausgeliefertseins / Fehlendes Bewusstsein und fehlende Aufklärung über Sexualität und eigene Grenzen/ Unsicherheit darüber was in Deutschland „normal“ ist und was nicht

Problem

- Präventions-/ Aufklärungsangebote für junge, männliche Erwachsene kaum vorhanden

Idee

- Infomaterial zum Thema suchen bzw. erstellen
- Gewaltpräventionskurse veranstalten
- Mit Hilfe von Rollenspielen das Thema Grenzen und Beziehungen aufarbeiten

III. Vorbereitung der Mentee auf Patenschaften

Wichtige Themen

1. Hürden:
 - a) Nicht kommunizierte Bedürfnisse
 - b) zu hohe Erwartungen (Wunsch nach Pflegefamilie)
2. Sprachliche Voraussetzung
3. Fluchterfahrung und Traumatisierung
4. Suche nach Freundschaft

Lösung:

- Qualifizierungsangebote für Mentee/ Tandems zu folgenden Themen:
 1. Kommunikation
 2. Beziehungsgestaltung (Nähe und Distanz, Erwartungen, Grenzen)
- Pilotprojekt: 2-Tages Seminar in November, basierend auf Methoden der Gewaltfreien Kommunikation → Eigene Bedürfnisse entdecken und Kommunikationsstrategien entwickeln

Zu beachten:

- Räumlichkeit/ Sprache/ Teilnehmerzahl
- Sozialisation der Mentees, fremde Dialogkultur und Kommunikationscodes reflektieren
- Trainerin muss hohe interkulturelle Sensibilität aufweisen
→ Jasmin und Freund von „Kein Abseits“

IV. Wohnungssuche

Allgemeine Informationen:

- Leitfaden zur Wohnungssuche:
- <http://buendnis-neukoelln.de/fluchtlasyfl/wohnungssuche/nuetzliches/>

Voraussetzungen:

WBS
Aktuelle Mietschuldenfreiheit
Schufa Auskunft

Wichtige Tipps:

Die Sprechstunde der Wohnungsbaugesellschaften nutzen!

Am besten gleich alle nötigen Unterlagen mitnehmen
Interesse und Kooperationswillen zeigen
Liste der städtischen Wohnungsbaugesellschaften:

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/wohnungsbaugesellschaften.shtml>

Die Degewo hat auch im Wedding ein Kundenzentrum:

http://www.degewo.de/content/de/Wohnen/_2-6-

Kiezportraits/Mitte/Wedding.html

Kundenzentrum Nord, Vermietung

Brunnenstraße 128, 13355 Berlin

Tel.: 030 26485-2399

Fax: 030 26485-2331

EJF- Beratungsstelle:

<https://www.ejf.de/einrichtungen/migrations-und-fluechtlingsarbeit/wohnungen-fuer-fluechtlinge.html>

Wohnungssuchende können an das EJF verwiesen werden Diese machen Beratungen zur Wohnungssuche und unterstützen konkret. Es arbeitet dort ein Bundesfreiwilliger, der arabisch sprechende Menschen bei der Internet-Wohnungssuche berät.

Eigene Vorstellung: "Das Ziel der 1. Mietberatung ist es, die Geflüchteten dazu zu befähigen, eigenständig nach Wohnraum zu suchen. Dabei werden im Beratungsgespräch gemeinsam die notwendigen Bewerbungsunterlagen besprochen und vorbereitet sowie die Einreichung eines vollständigen Mietangebotes beim LAF erläutert. Je nach Bedarf und Lebenssituation der Person oder der Familie werden gemeinsam Strategien entwickelt, um einen höheren Erfolg bei der selbstständigen Wohnungssuche zu erzielen."

Auf der Website kann man ein Kontaktformular ausfüllen und einen Beratungstermin anmelden.

Oder vorbeigehen: Mo, Mi, Do, Fr von 9.00 bis 17.00 Uhr und Di von 9.00 bis 13.00 Uhr

Turmstraße 21, Haus M
10559 Berlin-Tiergarten

Persönlich ansprechbar ist auch:
Julia Wuelfrath: Wuelfrath.Julia@ejf.de

Vermittlungs-Plattformen für Geflüchtete

- **Place 4 Refugees**
- www.place4refugees.de
- eine Initiative von Helfer*innen, die Geflüchteten in Berlin helfen, Wohnungen zu finden sowie private Unterkünfte für Notübernachtungen vermitteln. Sie sind über die folgende (geschlossene) Facebook-Gruppe organisiert: <http://www.fb.com/groups/hostelsuche>
- Karin Windt ist auf jeden Fall gut informiert. Sie gibt manchmal auch Veranstaltungen. Die nächste ist für Afghanen, also wird auf Farsi übersetzt. Aber vielleicht ist es trotzdem hilfreich dort hinzugehen, Fragen zu stellen und in Kontakt zu treten:
- Dr. Karin Windt
- windt@place4refugees.de

- **Moabit Hilft**
- <http://moabit-hilft.com/wohnungssuche>
- ist inzwischen personell sehr viel besser aufgestellt. Sie helfen auch bei Wohnungssuche:

- **Wedding Hilft**
- <http://www.wedding-hilft.de>
hat auch eine AG Wohnungssuche, aber die ist wohl nicht so gut aufgestellt.
Zumindest haben sie jetzt auch eine Facebook-Seite dafür:
- <https://www.facebook.com/Wedding.hilft.Wohnen/>
- **Bündnis Neukölln/ AG Wohnungssuche:** <http://buendnis-neukoelln.de/fluchtasyl/wohnungssuche/>
- **Start with a Friend:** <https://www.start-with-a-friend.de/>
- **AG Wohnen von Bezirk Mitte** (Vermittelt werden Ehrenamtliche die bei Wohnungssuche helfen):
- E-Mail an Frau Götz: info_sokowohnbegleitung@t-online.de

Anlegen eines Kontaktepools

Eine offene, von allen Mitgliedern abrufbare und ergänzbare Tabelle mit nützlichen Kontakten.

- **Kategorien**
 1. Qualifizierung
 2. Sprachmittlung
 3. Beratung
 4. Supervision

Nächste Treffen:

- 17.07, bei Rebekka, Lengeder Str
- 19.09, bei Lea, Fremde Freunde

Aufgaben

- Datenbank/Kontaktpool: Tina
- Suche nach Weiterbildungen: Rebekka und Kerstin
- Projektübergreifender Stammtisch für Ehrenamtliche: Rebekka
- Suche nach Infomaterial (Aufklärung, Prävention für junge männliche Geflüchtete): Niusha

